

**Modulbeschreibung**

# Innovations- und Änderungsmanagement

**Allgemeine Informationen**
**Anzahl ECTS-Credits**

3

**Modulkürzel**

CM\_InnChang

**Version**

09.03.2012

**Modulverantwortliche/r**

Andreas Ziltener, FHO

**Sprache**

	Lausanne	Bern	Zürich
Unterricht	<input type="checkbox"/> E <input checked="" type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E
Unterlagen	<input checked="" type="checkbox"/> E <input checked="" type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> E
Prüfung	<input type="checkbox"/> E <input checked="" type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E

**Modulkategorie**

- Erweiterte theoretische Grundlagen
- Technisch-wissenschaftliche Vertiefung
- Kontextmodule

**Lektionen**

x 2 Vorlesungslektionen und 1 Übungslektion pro Woche

- 2 Vorlesungslektionen pro Woche

**Kurzbeschreibung /Absicht und Inhalt des Moduls in einigen Sätzen erklären**

Dieses Modul soll den Studierenden nach einer Einführung in die Begrifflichkeiten von Innovation und Change grundsätzliche Kenntnisse zu Innovations- und Änderungsmanagement, sowie zu deren Bedeutung für den Unternehmenserfolg vermitteln. Dabei wird dargestellt, wie und wo Innovation entsteht, welche Schritte zur Realisierung durchlaufen werden müssen, welche Methoden in den einzelnen Phasen Anwendung finden können, wie die Umsetzung mit geeigneten Controllinginstrumenten gesteuert werden kann und wie Innovationen geschützt werden können. Zudem wird das Konzept des regionalen Innovationssystems eingeführt und erläutert, welche Akteure dort durch welche Art von Aufgaben bei der Generierung von Innovationen zusammenwirken. Es werden wichtige Formen der Innovationsförderung und -finanzierung vorgestellt. Da die Realisierung von neuartigen Problemlösungen in den meisten Fällen zu einem Wandel in Unternehmen oder Verwaltung führt, gilt es, diesen Wandel zu verstehen, zu gestalten und zu steuern. Darum werden auch zentrale Ansätze des Changemanagement vermittelt.

**Ziele, Inhalt und Methoden**
**Lernziele, zu erwerbende Kompetenzen**

- Die Studierenden erkennen die zentrale Bedeutung von Innovation und Wandel für Unternehmen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Innovationen und Veränderungsprozessen und kennen ausgewählte Ansätze des Innovations- und Changemanagements.
- Die Studierenden kennen die Faktoren, die für die Entstehung von Innovationsmöglichkeiten verantwortlich sind. Sie erkennen Innovationsmöglichkeiten und sind in der Lage, systematisch nach ihnen zu suchen. Zudem kennen sie die kritischen Erfolgsfaktoren von Innovationen. Die Studierenden verstehen klassische Modelle von Innovationsprozessen und die darin skizzierten Phasen, Aufgaben und Ergebnisse. Sie erkennen, wie sich Innovationsprozesse mit fortschreitender Globalisierung und technologischer Entwicklung verändern und lernen, diese Entwicklungen für sich zu nutzen. Sie wissen, wie Prozesse in Unternehmen, zwischen Partnern und in Multi-Stakeholder Netzwerken gestaltet werden können, um Innovationen zu fördern und kennen die Faktoren, die Innovationen hemmen. Zudem verstehen sie die Bedeutung der Etappierung von Investitionsentscheidungen für das Innovationsmanagement.
- Die Studierenden sind mit dem Konzept des regionalen Innovationssystems vertraut und verstehen, welche Bedeutung die verschiedenen Akteure, ihre Aufgaben und Möglichkeiten für das Innovationsverhalten von Organisationen haben.
- Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für die Umsetzung von Veränderungen im Unternehmen und verschiedene Möglichkeiten, die ihnen dazu zur Verfügung stehen. Sie erkennen, welche Instrumente zur Umsetzung von Veränderungen in

unterschiedlichen Situationen wirkungsvoll und welche kontraproduktiv sind.

- Die Studierenden kennen die Grundsätze des Immaterialgüterrechts und wissen, wie die unterschiedlichen Gesetze für den Schutz von Innovationen wirken.

**Modulinhalt mit Gewichtung der Lehrinhalte**

Wo	Kurs	Beschreibung
1	Framework Innovation	Begriffe, Abgrenzung, Einordnung des Themas im Unternehmensmodell,
2	Changemanagement	Kontingenzmodell und vertiefte Berücksichtigung transformativer Ansätze
3	Innovationsprozess	Das Paradox der erfolgreichen innovativen Firma und die historische Entwicklung des Innovationsprozesses
4	Technologische Paradigmen und das Dilemma der innovativen Firma	Technological Paradigms, Technological Trajectories, Value Network; Architectural, modular, disruptive, radical, incremental innovation; Innovator's Dilemma and Innovator's Solution
5	Innovationsmanagement 1	Methoden und Instrumente des Innovationsmanagements wie Technologie-Portfolio, Technologie-Strategie, Technologie-Roadmapping
6	Innovationsmanagement 2	
7	New Product Development 1	Die Neuproduktentwicklung (NPD); Verschiedene Prozessmodelle und StageGate-Modell mit Methoden, Tools
8	New Product Development 2	
9	1) Volks- und Betriebswirtschaftliche Bedeutung von Innovation 2) Innovationsysteme	Theorie, Bezüge zur Praxis, Anwendungen
10	3) Innovationskultur 4) Entstehung von Innovationsmöglichkeiten	Theorie, Bezüge zur Praxis, Anwendungen
11	5) Innovations- vs. Imitationsstrategien 6) Radikale vs. inkrementelle Innovation	Theorie, Bezüge zur Praxis, Anwendungen
12	7) Open innovation vs. closed innovation 8) Innovationscontrolling	Theorie, Bezüge zur Praxis, Anwendungen
13	Innovationsförderung (regional, national und international)	Ordnungspolitik, Instrumente, Voraussetzungen
14	Immaterialgüterrechte und Schutzstrategien	Überblick über das Immaterialgüterrecht und die Schutzmöglichkeiten für Innovationen

**Lehr- und Lernmethoden**

Kontaktstudium inklusive Anwendungen und Übungen (3 Lektionen pro Woche)

Micro-Teachings in Gruppen

**Voraussetzungen, Vorkenntnisse, Eingangskompetenzen**

keine

**Bibliografie**

Es wird ein Dozentenhandout erstellt.

Folgende Literaturempfehlungen sollten zudem berücksichtigt werden:

- Baitsch, C. (1997). *Innovation und Kompetenz Zur Verknüpfung zweier Chimären*. In: F. Heideloff & T. Radel (Hrsg.): Organisation von Innovation: Strukturen, Prozesse, Interventionen. (59-74). München und Mering: Hampp.
- Bullinger, H.-J. (2006): *Fokus Innovation. Kräfte bündeln – Prozesse beschleunigen*. München: Hanser.
- Chesbrough, H. W. (2007): *Why Companies Should Have Open Business Models*. MIT Sloan Management Review, 2007, S. 22 – 28.
- Chesbrough, H., W. (2003). "The era of open innovation.", MIT Sloan Management Review 44(3): 35
- Christensen, 1992, "Exploring the Limits of the Technology S-Curve. Part I: Component Technologies", in Burgelman et al., 2009:259
- Christensen, 1992, "Exploring the Limits of the Technology S-Curve. Part II: Architectural Technologies", in Burgelman et al., 2009:278
- Christensen, C.M. and Rosenbloom, R.S. (1995), Explaining the attacker's advantage: technological paradigms, organizational

- dynamics, and the value network, *Research Policy* 24 (1995) 233-257
- Cooper, R. (2001): *Winning at new products*. New York: HarperCollins.
  - Dosi, 1982, "Technological paradigms and technological trajectories", (Hardcopy)
  - Drucker, P. (2003): *The Disciplin of Innovation*, in *Harvard Business Review on the Innovative Enterprise*.
  - Greif, S., Runde, B., Seeberg, I. (2004), *Erfolge und Misserfolge beim Change Management*. Hogrefe-
  - Hauschildt, J. (2004). *Innovationsmanagement*. 3. Auflage. München: Vahlen.
  - Henderson und Clark, 1990, "Architectural Innovation: The Reconfiguration of Existing Product Technologies and the Failure of Established Firms", in Burgelman et al, 2009:496
  - Koppl, R. and Minniti, M. (2005): *Market Processes and Entrepreneurial Studies*, in *Handbook of Entrepreneurship Research - An Interdisciplinary Survey and Introduction*, ed. Acs, Z. and Audretsch, D., Springer Science and Business Media, 2005.
  - Kotter, J, Rathgeber, H. (2007). *Das Pinguin-Prinzip*. Droemer/Knaur.
  - Kotter, J. (1997). *Chaos Wandel Führung*. Düsseldorf: Econ.
  - Krüger, W. (2006). *Excellence in Change*, 2. Auflage. Gabler.
  - Maidique and Hayes, 1984, „The Art of High-tech Management.“, *MIT Sloan Management Review* 25(2): 17
  - Meissner, J., Wolf, P. & Schweikert, S. (2007). „*Making SME know what they don't know: Archetypes of Central Swiss Innovation Profiles and Challenges for Innovation Support*“: Paper und Präsentation, ESSHRA-Conference: <http://www.euresearch.ch/index.php?id=675&L=1%231496%23605>
  - Moss Kanter, R. (2006). *Innovation: The Classic Traps*. *Harvard Business Review*, November, S. 73 – 83.
  - Rothwell, R. (1994). "Towards the Fifth-generation Innovation Process." *International Marketing Review* 11(1).
  - Sarasvathy, S., Dew, N. Velamuri, S., Venkataraman, S. (2005): *Three Views of Entrepreneurial Opportunity*", in *Handbook of Entrepreneurship Research - An Interdisciplinary Survey and Introduction*, ed. Acs, Z. and Audretsch, D., Springer Science and Business Media.
  - Shane, S and Eckhardt, J. (2005): *The Individual-Opportunity Nexus*, in *Handbook of Entrepreneurship Research - An Interdisciplinary Survey and Introduction*, ed. Acs, Z. and Audretsch, D., Springer Science and Business Media.
  - von Hippel, E. (1988). *The Source of Innovation*. New York: Oxford University Press (USA).
  - Waser, B., Hanisch, C.: (2005). *Gestaltung der Wertschöpfungskette Schweizer Produktions-Unternehmen im internationalen Wettbewerb*, Produktions.Innovation.ch., HSW Luzern: [http://www.produktionsinnovation.ch/gestaltung\\_wertschoepfungskette-2.pdf](http://www.produktionsinnovation.ch/gestaltung_wertschoepfungskette-2.pdf)
  - Wolf, P. (2007): *Disruptive Innovation*. In: *Internationale Zeitschrift für Veränderung, Lernen, Dialog*. Profile 13, S. 37-43.

### Leistungsbewertung

#### Zulassungsbedingungen für die Modulschlussprüfung (Testatbedingungen)

Keine

#### Schriftliche Modulschlussprüfung

Prüfungsdauer : 120 Minuten  
Erlaubte Hilfsmittel: open book